

BÄCKER-INNUNG FÜR DIE STADT KÖLN UND DEN RHEIN-ERFT-KREIS

Verband des Rheinischen Bäckerhandwerks wählt Azubi des Monats

Die Bäckerei Magnus Newzella mit Sitz in Köln Heimersdorf und Verkaufsstellen in Köln, Leverkusen und Pulheim beschäftigt zurzeit rund 100 Mitarbeiter und bildet in ihren sechs Verkaufsstellen und in der handwerklich arbeitenden Backstube augenblicklich neun junge Menschen zum Bäcker und zur Fachverkäuferin aus. Sie werden von acht qualifizierten Mitarbeitern und ausgebildeten Meistern ausgebildet. Alleine in den letzten Monaten haben sich fünf Ausbilder durch die neue Ausbildeignungsprüfung auf den aktuellen Ausbilderstand gebracht und ihre Prüfungen vor der Handwerkskammer zu Köln erfolgreich abgelegt.

Bereits im Juli 2010 wurde das besondere Engagement der Bäckerei Magnus Newzella von der Stadt Köln mit dem Label „Vielfalt gewinnt 2010“ ausgezeichnet. Jetzt gab es erneut einen Preis. Diesmal für die Auszubildende Kader Öztürk (20 Jahre, 3. Ausbildungsjahr). Für ihre herausragenden Leistungen und ihr außergewöhnliches Engagement wurde sie von einer unabhängigen und fachkundigen Jury zur „Auszubildenden des Monats“ gewählt.

Der Preis wurde in einer feierlichen Runde von Walter Dohr (Geschäftsführer des VRB) überreicht. Der Verband des Rheinischen Bäckerhandwerks ist Träger des

bundesweit bedeutenden Preises im Bereich berufliche Bildung, dem Georg-Schulhoff Preis 2010 für vorbildliche Ausbildung für die Aktion „Azubi des Monats“.

Auszubildende im Bäckerhandwerk haben viele berufliche Perspektiven. Ein gutes Beispiel hierfür ist Kader Öztürk aus der Bäckerei Konditorei Magnus Newzella. Im Oktober 2008 hat sie ihre Ausbil-

der sie mit nach Leverkusen in die Filiale Alkenrath nehmen konnte. Inzwischen kann Kader Öztürk Ihre Ausbildung wohnortnah in Köln Heimersdorf weiterführen. Mit Abschluss ihrer Lehre wird sie auch die Fachoberschulreife erlangen.

Seit einigen Monaten führt sie erfolgreich als Azubi-Teamleiterin die Newzella Verkaufsstelle in Köln-Heimersdorf. Diese

V.l.n.r.: Walter Dohr (Geschäftsführer vom Verband des Rheinischen Bäckerhandwerks (VRB) in Duisburg), Sabine Newrzella, Magnus Newrzella, Kader Öztürk, Susanne Kosche (VRB), Alexandra Dienst (Geschäftsführerin der Bäckerinnung für die Stadt Köln und den Rhein-Erft-Kreis).



dung bei der Bäckerei begonnen. Da in Köln kein Platz war, hat sie die Mühe auf sich genommen und ist jeden Morgen um 4.30 Uhr in die Kölner Backstube gekommen, damit der Auslieferungsfah-

dient den besonders erfolgreichen Auszubildenden als perfekte Plattform zur Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt und führende Positionen.

●EB

FLEISCHER-INNUNG KÖLN

Herausforderungen meistern

Zur Lossprechungsfeier im Kölner Senats-Hotel begrüßten die Fleischer-Sänger Köln von 1902 e.V. die angehenden Gesellinnen und Gesellen, Eltern, Lehrer, Ausbilder und Gäste mit einem kleinen Melodienreigen aus ihrem reichhaltigen Repertoire. „So schön kann Freizeitgestaltung sein“, sagte Hans-Josef Winterscheid, Obermeister der Fleischer-Innung Köln, und warb beim Nachwuchs dafür, sich den Fleischer-Sängern anzuschließen. Auch wenn man nicht richtig singen könne, würden einem dort schon die „Flötentöne beigebracht“, meinte er humorvoll. Winterscheid lobte die Auszubildenden, gratulierte ihnen zur bestandenen Prüfung und betonte, dass die Ausbildung ein erster Schritt in die Selbstverantwortung sei. Nun gelte, sich nicht

Gruppenbild mit glücklichen Fleischerfachverkäuferinnen und Fleischergelesen im Senats-Hotel: Vorne links Hans-Josef Winterscheid, darüber Birgit Gordes und Artur Tybussek in der dritten Reihe ganz rechts.

